

lindab

direct

Mai 2013

Nachrichten

Reportagen

Notizen

*Großlieferung an Simonsland
Energieeffiziente Harmonie in der Ramlösa Friskola
Schöne grüne Stahlbaulösungen
Peugeot Blue Box Concept
Lindab Inside für Palazzo San Carlo*





9 Tele2 Arena



11 Palazzo San Carlo



6 Ramlösa Friskola



5 Simonsland



13 Rathaus Kristianstad



8 Grüne Lösungen

Inhalt

Nachrichten

- 4 **Anders Berg, neuer Geschäftsführer und Konzernchef**
Kurz zur Person Anders Berg
- 4 **Zulieferer, Geschäftsbericht und Gebäude des Jahres**
Höchst erfreuliche Auszeichnungen
- 4 **Rekord an Kundenzufriedenheit**
Lindab Ventilation Dänemark schlägt Rekord

Reportagen

- 5 **Neustart für Simonsland**
Umfangreiche Lieferungen an neues Textil-Cluster in Borås
- 6 **Energieeffiziente Harmonie**
Gutes Raumklima in der Ramlösa Friskola mit Lindab Pascal
- 8 **Schöne grüne Lösungen**
Interessante Stahlbaulösungen mit grünem Profil
- 9 **Reibungslose Zusammenarbeit an der Tele2 Arena**
Lindab als wichtiger Diskussionspartner für Liab Plåtbyggarna
- 10 **Peugeot Blue Box Concept**
Spezial-Fassadenkassetten und neue Markenidentität
- 11 **Positionsausbau mit alten und neuen Partnern**
Building Components in Deutschland weiter auf Wachstumskurs
- 11 **„Nessun problema“ mit Lindab Inside**
Neue energiesparende Lüftungsanlage im Palazzo San Carlo
- 12 **Architektonisch Highlights**
Planmäßige Stahlbaulieferungen für Russland und Weißrussland
- 13 **Dichte Ventilationssysteme im Mittelpunkt**
Erfolgreicher Workshop auf der Fachmesse «Be positive» zeigt Vorteile dichter Luftleitungssysteme

Notizen

- 14 **Notizen und Nachrichten aus den Geschäftsbereichen**



Mai
2013

lindab
direct



Titelbild: Ramlöse Friskola (Seite 6)

Lindab Direct ist ein Magazin für Lindab-Kunden und andere Interessenten.
Auflage: Insgesamt ca. 22.000 Exemplare in mehreren Sprachen.

Verantwortliche Herausgeberin:
Camilla Andreasson.
Produktion: Repetera AB.
Übersetzungen: Amesto Translations.

Ohne schriftliche Genehmigung von Lindab darf der Inhalt nicht vervielfältigt werden.

© Lindab 2013. www.lindabgroup.com
Foto © Lindab, sofern nicht anders angegeben.



Der Konzern ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt: Ventilation, Building Components und Building Systems. Die Produkte zeichnen sich durch hohe Qualität und einfache Montage aus. Zusammen mit dem Fokus auf Energieeinsparungen und Umweltfreundlichkeit sowie einem hohen Servicegrad tragen diese Leistungsmerkmale zu gesteigertem Kundennutzen bei.

In Lindab Direct sind die einzelnen Geschäftsbereiche mit diesen Symbolen gekennzeichnet:



Ventilation



Building Components



Building Systems

Der Konzern setzte 2012 mit seinen ca. 4300 Mitarbeitern in 31 Ländern 6656 Mio. SEK um.

Lindab ist unter dem Kürzel LIAB als Mid Cap an der Nasdaq OMX Nordic Exchange, Stockholm, notiert.

Leitartikel

Zuhören, verstehen, herausfordern

Wir leben von unseren und für unsere Kunden. Ein Unternehmen zu betreiben, das bedeutet Lösungen zu finden und umzusetzen, die von den Abnehmern nachgefragt und gewünscht werden. Und je besser man das beherrscht, desto größer der Erfolg – für unsere Kunden wie für uns. Smarte, effiziente und kostengünstige Lösungen sind einfach das A und O. Hier profiliert sich Lindab ganz klar durch sein Konzept vom „vereinfachten Bauen“. Allerdings verlangt der Kunde heute mehr, er fordert nachhaltige, klimasmarte Lösungen und aufrichtige Verantwortung.

Meine Frau, meine drei Kinder und ich sind kürzlich nach drei Jahren Shanghai nach Schweden zurückgekehrt. Es war eine fantastische Zeit in einer fantastischen Umgebung, die uns allerdings auch mit enormen klimatischen Herausforderungen konfrontierte. Ich möchte meinen Kindern gerne noch in 20 Jahren in die Augen schauen und sagen können, dass ich ein Teil der Lösung und nicht ein Teil des Problems war. Das Bild auf der Titelseite dieser Ausgabe zeigt fröhliche, gesunde Kinder in einem gesunden, energiesmartem Raumklima – und bringt es auf den Punkt. Deswegen bin ich stolz und froh darüber, dass Lindab durch seine klimasmarten Lösungen aus Stahl bereits ein Teil dieser nachhaltigen Verantwortung ist.

Während ich dies schreibe kann ich zwar erst auf zwei Wochen als Geschäftsführer und Konzernchef bei Lindab zurückblicken, habe aber bereits eine Reihe unserer Kunden kennengelernt. Zweifellos steht und fällt Lindab mit dem Verständnis für den Bedarf seiner Kunden, mit seiner Flexibilität und Anpassbarkeit. Und die für das Unternehmen so typische Bodenständigkeit und Praxishäufigkeit beim Kundenkontakt spiegelt sich nicht zuletzt in dem überzeugenden Engagement unserer geschätzten Mitarbeiter wider.

Gerade dieses Engagement ist meiner Meinung nach der entscheidende Nährboden für neue Ideen. Dazu gehört auch der Wille, den Kunden mit völlig neuen Lösungen zu überraschen, mit Lösungen, von deren Notwendigkeit er vielleicht gar keine Ahnung hatte. Nehmen wir etwa das iPhone: Wohl kaum ein Kunde hatte dieses „undenkbare“



Produkt je auf seiner Wunschliste. Aber Apple schaffte es herauszufordern, zu überraschen und eine Lösung von durchschlagender Wirkung zu kreieren – weil man den ganzheitlichen Bedarf der Kunden sah. Genau dieses Ziel haben auch wir uns gesetzt. Wir wollen möglichst viel über den Alltag unserer Kunden erfahren, sie mit innovativen Lösungen und Ansätzen herausfordern und unser Angebot stärken! Was ich mir wünsche, ist nichts anderes als einen guten Dialog mit allen unseren Kunden. Deshalb – rufen Sie mich an, schicken Sie mir eine E-Mail und erzählen Sie mir, wie sich Ihr Arbeitstag noch besser gestalten ließe! Egal ob wir dazu ein paar Meter extra gehen oder besonders aufmerksam zuhören müssen. Können wir so das Lindab-Angebot noch mehr aufwerten – wozu wir natürlich in der Lage sind – dann tun wir das auch.

Abschließend möchte ich meinen Stolz und meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, diese Ikone der internationalen Bauindustrie, wie ich sie nenne, leiten zu dürfen. Ich will, dass unser Engagement, unsere Verantwortung und unsere Leidenschaft für nachhaltige, einfachere Lösungen am Bau immer und überall spürbar sind. Heute, morgen und in Zukunft!

Anders Berg
Geschäftsführer und Konzernchef, Lindab AB

anders.berg@lindab.com
+46 (0)70-358 91 55

Kurz zur Person Anders Berg, Lindabs neuem Geschäftsführer und Konzernchef

Ständig in Bewegung – mit Leidenschaft

ANDERS BERG hatte trotz seines jungen Alters, bereits wichtige Positionen inne, so etwa bei SSAB, ABB und SKF. Und er hatte eine eigene Firma im Bereich IT und Logistik. An diesen Stationen hat er seine unternehmerischen Fähigkeiten entwickelt und wertvolles Wissen über Stahl gesammelt. Lindabs Vorstandsvorsitzender Kjell Nilsson beschreibt den neuen Konzernchef zufrieden als „eine Person mit ausgezeichneter Ausbildung, exzellentem Hintergrund und den Erfahrungen, die der Vorstand an einen neuen Lindab-Geschäftsführer stellt“.



Berg verbrachte zuletzt gut drei Jahre mit seiner Familie in Shanghai, wo er maßgeblich am Aufbau des dortigen SSAB-Standortes beteiligt war. „Es war eine unheimlich tolle Zeit voller Herausforderungen. Und mit der Leidenschaft für und der Offenheit gegenüber dieser Aufgabe stellte sich auch der Erfolg ein“, berichtet Berg. „Yin und Yang, Familie und Job – die beiden wichtigen Prinzipien im Leben, in dieser Reihenfolge. Gelingt einem das Zusammenwirken dieser beiden Systeme, dann hat man den Schlüssel zu Glück und Erfolg.“

Sich selbst beschreibt Berg als sachlich und mit aufrichtigem Verantwortungsgefühl. Was für ein Auto er fährt, ist ihm egal; aber er freut sich wie ein kleines Kind, wenn er mit der Familie in dem alten Scooter bei seinem Haus nahe Kalix herumbrasen kann. Seine ganz große Leidenschaft: Geschäfte machen, Aufgaben lösen und gewinnen. „Fußball, Squash und Boxen sind meine großen Freizeitinteressen, und besonders Boxen finde ich einfach super“, so Berg weiter. „Da sind alle gleich! Das ist höchste Begeisterung und echter Zweikampf! Und man muss immer in

Bewegung sein, angreifen, genau wie in einem erfolgreichen Unternehmen.“

„Als Kjell Nilsson anrief, waren wir im Prinzip in China 'fertig', und angesichts dessen, was ich von Lindab wusste, war das Timing perfekt“, meint Berg. „Mit der Konjunkturlaute in Europa habe ich kein Problem. Ich liebe Gegenwind! Ich brauche die Herausforderung, die Schwierigkeiten und Hindernisse. Das Verwalten überlasse ich anderen. Jetzt wollen wir Lindab zu einem noch besser funktionierenden Unternehmen weiterentwickeln, und dann stellen wir Rekorde auf – bei unseren Geschäften und bei der Kundenzufriedenheit. Wir orientieren uns langfristig, wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft und haben ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden. Wir wollen flexibel sein, unseren Kurs anpassen und den richtigen Kurs halten. Es ist, wie gesagt, wie beim Boxen. Steht man still, bekommt man eins drüber. Deshalb müssen wir ständig in Bewegung sein, und das aus vollster Überzeugung!“

Zulieferer des Jahres

XL-BYGG, Skandinaviens größte Baumarktkette, hat Lindab zum Zulieferer des Jahres 2012 auserkoren. „Ausgezeichnete, hochwertige Produkte, gepaart mit erstklassigem Service und überragender Logistik, dazu die wachsende Fokussierung auf maßgeschneiderte Schulungen – und all das in Kombination mit dem Vorsatz der gemeinsamen Markenförderung“, motivierte die Jury ihre Entscheidung.

„So eine tolle Auszeichnung von einem unserer größten Kunden macht uns natürlich stolz“, sagt Joakim Lönnberg, Geschäftsführer von Lindab Schweden. „Die tägliche Arbeit unseres Teams ist es, die den Unterschied macht. Der

engagierte Einsatz in allen Belangen zeichnet uns aus, und in diesem Sinne wollen wir weitermachen, zum Besten unserer Kunden!“



Geschäftsbericht des Jahres

BEIM alljährlichen Nasdaq OMX-Wettbewerb erhielt Lindab den Preis für den „Besten Geschäftsbericht“ in der Kategorie Mid Cap. „Mit einem systematischen, klaren grafischen Profil in einem verschlankten Geschäftsbericht kann sich der Leser viel schneller die für ihn wesentlichen Informationen verschaffen“, lautet die NASDAQ OMX-Motivation.

„Die Tatsache, dass die langfristige, zielstrebige Verbesserung unseres Geschäftsberichtes so honoriert wird, ist höchst erfreulich“, meint Per Nilsson, Finanzchef bei Lindab. „Wir wollen den Geschäftsbericht für eine breitere Zielgruppe attraktiv machen.“



Gebäude des Jahres



IN DER LETZTEN Ausgabe von Lindab Direct stellten wir den neuen Hauptsitz des slowakischen Technikunternehmens GasOil Engineering vor, eine Stahlkonstruktion von Lindab in der Ausführung des Lindab Baupartners Hornex.

Zwei renommierte Preise für das Unternehmen bestätigen, dass nicht nur GasOil Engineering von dem Neubau begeistert ist. Der slowakische Architektenverband CE.ZA. AR. zeichnete den Bau als „Beste Architektur 2012“ im Segment Industriegebäude aus. Und ABF Slovakia rühmte das Projekt auf seiner 18. Jahresversammlung als „Gebäude des Jahres 2012“ in Slowakien. Stahl macht's eben möglich!

91 Prozent Rekord an Kundenzufriedenheit

MIT 91 % ZUFRIEDENEN bzw. sehr zufriedenen Kunden setzt Lindab Dänemark neue Maßstäbe bei der Kundenzufriedenheit. „Wir führen diese Messungen jedes Jahr durch, um sicherzugehen, dass unsere Verbesserungsbestrebungen kontinuierlich vorangehen“, erklärt Lindabs Puk Spencer. „Zudem würden 94 % unserer Kunden uns weiterempfehlen, das ist ein weiterer positiver Aspekt.“



In Kürze

Für das „neue“ Simonsland in Borås hat Lindab die RdBX-Riegel für sämtliche Zwischenwände sowie das komplette Luftleitungssystem für das 37 000 m² große Gebäude geliefert.

Lindab Construline
Lindab Safe

Knapp 100 Jahre war Simonsland in Borås ein lebhaftes Industriezentrum. Und schon bald soll es wieder eins sein, jetzt allerdings in Form eines kreativen Textil-Clusters und Treffpunkts für Ausbildung, Geschichte und Innovation. Lindab-Lösungen sind ein wichtiger Bestandteil des Projektes.

Neustart für Simonsland THE CREATIVE FACTORY

SIMONSLAND GEHÖRTE ehemals zur Borås Väveri und war das Zentrum für die Kunstseidenproduktion des Unternehmens. Die fantastischen Bauten aus den 1920er bis 1940er Jahren feiern mit diesem interessanten Projekt aus der Feder der Immobiliengesellschaft Kanico eine Art Wiederauferstehung. „Die Produktion war praktisch bis 2007 in Gang, und da hatten wir schon mit der Planung der ersten Projektetappe angefangen“, berichtet Kanico-Projektleiterin Hanna Lassing. „Jetzt wird der Betrieb der Textilfachhochschule aus der Stadt hierhin ausgelagert und mit allen textilrelevanten Einrichtungen der Stadt Borås, wie etwa dem Textilmuseum, konzentriert. Restaurants und andere interessante Dienstleister werden zur Schaffung des stimulierenden Clusters mit Netzwerken, Begegnungen und Synergien beitragen, die wir mit dem Standort Simonsland anstreben.“

„Im Frühjahr 2011 wurde alles bis auf Fassaden, Pfeiler, Treppenhäuser und das wun-

funktionellen Räumlichkeiten füllen und gleichzeitig den historisch-typischen Industriecharakter des Komplexes beibehalten können.“ Das Bauunternehmen Byggfast wurde von Kanico mit u.a. der Planung, Ausschreibung und Produktionsleitung beauftragt. „Die größte Herausforderung im Gebäudeinneren war die Geschosshöhe von bis zu sieben Metern“, erklärt Lars Bovin von Byggfast. „Wir entschieden uns schon im Frühstadium für eine Stahlkonstruktion in allen Innenwänden. Hier haben die RdBX-Fertigstahlständer von Lindab die Montage und das Handling erheblich vereinfacht. Lindab war nämlich der einzige Lieferant, der uns eine Lösung präsentieren konnte, die die erforderlichen Riegellängen hatte und die besonderen Schallbedingungen erfüllte.“

„Der Einbau ganzer Riegellängen hat unsere Arbeiten erheblich erleichtert“, meint Leif Johnsson, Abt. Decken- und Wandkonstruktionen, der für die Montage der umfangreichen Innenwandflächen von 25 000 m² verantwortlich war. „RdBX ermöglicht eine einfachere Bearbeitung und Montage. Wir haben sämtliche Riegel bei Varbergs Trä gekauft, auch das war perfekt.“

Außer den RdBX-Riegeln ist das Gebäude komplett mit einem Luftleitungssystem von Lindab ausgestattet. „Lindab Safe ist das einbaufreundlichste Luftleitungssystem am Markt,



HOCHZUFRIEDEN Von li. Leif Johnsson, Tak- und Väginstallatör, Hanna Lassing, Kanico, und Lars Bovin, Byggfast, sind mit den Lindab-Lösungen hochzufrieden.

daher funktioniert die doch relativ komplizierte Installation bislang einwandfrei“, erklärt Christer Axelsson von LH Vent Teknik.

„Stadt und Hochschule Borås stehen unserem Projekt sehr positiv gegenüber, und bereits jetzt zeichnen sich interessante Spinoff-Effekte für die Stadt, ihre Einwohner und Unternehmen ab“, freut sich Lassing.

Der erste Bauabschnitt von Simonsland wird im August dieses Jahres eingeweiht. Der Komplex wird gemäß Green Building nach Nachhaltigkeitsaspekten zertifiziert.



derschöne Glas-Sheddach abgerissen“, so Lassing weiter. „Das gab uns eine 37 000 m² große offene Fläche, die wir mit modernen,



Ein harmonisches, angenehmes und bequemes Umfeld ist das A und O für eine Schule. So sieht man es jedenfalls an der Privatschule Ramlösa Friskola, die zu den Schulen mit dem positivsten Gesamtbild im Nordwesten Schonens zählen dürfte. Und die Tatsache, dass die Lüftungsanlage mit dem Lindab-System Pascal effizient, leise und energiesparend ist, macht die Sache nicht schlechter!

Energieeffiziente Harmonie

In Kürze



Für den Bau der neuen Privatschule Ramlösa Friskola durch den Bauunternehmer Pamil hat Lindab eine komplette Raumklimaanlage auf der Basis seines neuen VAV-Systems Pascal und der Luftleitungsanlage Lindab Safe geliefert. Doch auch das Äußere ist ganz Lindab – Fassaden aus ästhetisch ansprechenden Sinusblechen in Silber-metallic.

Lindab Safe
Lindab Comfort
Lindab Coverline

LINDABS NEUES VAV-SYSTEM Pascal taucht mittlerweile immer häufiger dort auf, wo es um Energieeffizienz, einfache Montage und unkomplizierte Einstellung wichtiger Funktionen geht. Die Privatschule Ramlösa Friskola mit ihren ca. 130 Schülern zog zu Beginn des 2. Halbschuljahres in neue Räumlichkeiten unweit der südschwedischen Stadt Helsingborg um.

„Seit 2003 waren wir in der Magnoliagatan, aber schon vor über einem Jahr wurde uns klar, dass der Platz nicht mehr ausreichte“, erzählt Mitarbeiter Mikael Meviken. „Wir mieteten Schulmodule von Pamil, und dieses Unternehmen bot uns dann auch die beste Lösung für ein neues Schulgebäude an. Die Schule besteht weiterhin aus Raummodulen, allerdings jetzt in einer völlig neuen Harmonie, und sie vermittelt sowohl Schülern als auch Lehrern und Eltern ein bislang nicht gekanntes Wohlgefühl. Außerdem haben wir ein energiearmes, leise gehendes Lüftungssystem, was natürlich auch zur Behaglichkeit beiträgt.“

Pamil Modulsystem fertigt, vermietet und verkauft seit genau 50 Jahren (Glückwunsch zum Jubiläum!) Gebäude in Modulbauweise, vorrangig für Büros, Schulen und Kindergärten. Und seit vielen Jahren arbeitet man schon mit Lindab als Zulieferer von Lüftungsanlagen und Baukomponenten in Form von z.B. Fassaden- und Dachblechen und Dachentwässerung zusammen.

„Unsere Modulkonstruktionen der letzten Jahre enthalten fast ausschließlich Luftleitungssysteme und Auslässe von Lindab“, erklärt Pamil-Geschäftsführer Claes Bengtsson. „Angesichts der zunehmenden Konzentration auf Energieeffizienz haben wir Lüftungslösungen entwickelt, die eine Senkung des Energieverbrauchs fördern. Während der Planungsphase für die Ramlösa Friskola brachte Lindab sein neues VAV-System Pascal auf den Markt. Und das war genau das Richtige für uns.“

„Wir wollten ein modernes, bedarfsgesteuertes und energiesparendes Lüftungssystem, und genau das haben wir mit Pascal bekommen“, so Bengtsson weiter. „Lindab lieferte wie gewohnt den perfekten technischen Support und Service. Und Einbau, Montage und Einregelung gingen wie geschmiert. Ein Vorteil des Pascal-Systems ist ja, dass Gebläse und Luftleitungen kleiner dimensioniert werden können. Dadurch lassen sich sowohl Investitions- als auch Betriebskosten

senken.“ Mit den Präsenzmeldern direkt am System und den auf die Räume verteilten CO₂-Messern sorgt das Pascal-System dort für gute Luft, wo sie wirklich benötigt wird. Neben dem sichtbar aktiven Pascal-Auslass besteht das System aus den neuentwickelten MBBV-Kästen und den Regula-Steuerungen.

Pamil produziert und baut in der Regel alles in Eigenregie, aber für etwas umfangreichere Lüftungssysteme wie dieses beauftragt man Subunternehmer für Planung, Montage und Einregelung. Normalerweise werden Luftleitungssysteme schon während der Modulherstellung in der riesigen Pamil-Anlage in Helsingborg montiert. Im vorliegenden, etwas komplexeren Fall wurden die Module erst zum Bauplatz transportiert, dort zusammengebaut und dann wurde das Luftleitungssystem Lindab Safe montiert.

Pamil vermietet die komplette Anlage an die Ramlösa Friskola.

„Das neue Schulgebäude wird ja erst seit Anfang des Jahres genutzt“, erklärt Bengtsson. „Deshalb liegen uns noch keine Verbrauchsdaten vor. Aber natürlich verbraucht ein derartiges VAV-System weniger Energie, und das ist gut so – für die Umwelt ebenso wie für den Geldbeutel. Solche modernen Lösungen sind perfekt für unseren Modulkomplex.“

Für Mikael Meviken und die Ramlösa Friskola geht die Entwicklung der Schule eindeutig in die richtige Richtung. „Unsere Einrichtung ist wesentlich attraktiver geworden und wir können stabil wachsende Schülerzahlen verzeichnen. Ein ansprechendes, harmonisches Umfeld in Verbindung mit einem guten Raumklima ist zweifelslos verlockend!“



UMWELT Lindab Pascal ist ein gutes Beispiel für neue Lindab-Lösungen zur Energieeffizienz im Rahmen des SR-Programms Lindab Life.



1



2

1 HARMONIE In der Schulkantine gibt es gutes Essen, ein angenehmes Ambiente und eine bedarfsgesteuerte Lüftung. Die Pascal-Geräte mit ihren zentralen Präsenzmeldern stimmen den Luftstrom perfekt auf die Anzahl hungriger Mäuler ab.

2 ZUFRIEDEN Mikael Meviken, Ramlösa Friskola (li.), und Claes Bengtsson, Pamil, sind sehr zufrieden mit dem neuen Schulgebäude – und dessen Lüftung.

3 1300 m² Die Räumlichkeiten der Ramlösa Friskola sind fast ausnahmslos mit Pascal-Geräten ausgerüstet. Auf dem Dachboden unter den Pultdächern der Gebäude sitzen das komplette Lindab Safe-System und die Pascal MBBV-Kästen.



3



Grüne Lösungen

In Kürze



Lindab Buildings' Lösungen sind nicht nur flexibel, schnell und kostengünstig. Sie eröffnen auch hervorragende Möglichkeiten für energiesparendes Bauen. Neue Wärmedämmtechniken, effiziente Optimierung der kompletten Gebäudeisolierung sowie übergreifende Maßnahmen mit z.B. Solarmodulen machen Lindab Buildings zu einer attraktiven Öko-Option.

Lindab Buildings

1 ERFÜLLTE FORDERUNGEN Reine Linien, ein schickes abgerundetes Dach sowie die großzügige Verbauung von Glas kennzeichnen die neue Steel-Zentrale. Durch innovative Lösungen von Lindab konnte die Umweltnorm ISO 14000 erfüllt werden.

ENERGIEEFFIZIENTE LÖSUNGEN, mit denen die Investoren Geld sparen und aus Umweltsicht richtig und nachhaltig handeln können, werden immer interessanter. Umweltbewusste Bauherren fordern heutzutage zunehmend die Gebäudezertifizierung für Standards wie z.B. LEED, Green Building, ISO 14000. Lindab Buildings war in letzter Zeit an einer Reihe größerer Projekte mit eindeutig „grünen Lösungen“ beteiligt und konnte erneut demonstrieren, wie perfekt sich Lindabs Stahlbautechnik hier einbringt. Bei einem der Projekte ging es auch um die Entwicklung einer völlig neuen Dämmtechnik zur Minimierung von Wärmebrücken in der Fassade.

Das belgische Unternehmen Steel, ein Spezialist für Energie-Handling, ist kürzlich in seine neue, 1500 m² große Zentrale umgezogen. „Der Firmenname Steel legte natürlich nahe, dass Stahl bei dem Neubau eine wichtige Rolle zu spielen hätte“, erläutert Architekt Alexandre D'Orzee vom Bureau d'Architecture ASSAR. „Damit hatten wir auch die gewünschte architektonische Freiheit und Möglichkeit, mit hellen, transparenten Materialien zu arbeiten. Uns schwebte ein Bau nach ISO 14000 vor, und diese Vorstellung setzten das Team von Lindab Buildings und Lindab Builder Wust SA beeindruckend um.“

ASSAR entschied sich für außenliegende Stützen, an denen horizontale Sandwichpaneele direkt verschraubt

natürlich in künftigen Projekten aufgreifen werden, bei denen Energieeffizienz ein entscheidender Faktor ist.“

Solarmodule sind eindeutig auf dem Vormarsch. Die Technik an sich ist nicht gerade preiswert, oft verursacht die Befestigung der Module Probleme und erhöhte Kosten. Das gilt jedoch nicht für Lindab Buildings. „Wir konnten die Solarmodule problemlos auf der Südseite des Gebäudes anbringen, auf einer Fläche von 80 x 20 Metern“, sagt Dariusz Stasik, Geschäftsführer des Lindab Baupartner W.P.I.P. Das Unternehmen hatte erst kürzlich Europas größtes Distributionszentrum für Schuhe und Polens größte Solarmodulanlage für die Firma CCC fertiggestellt. „Und wie gewohnt wickelte Lindab Buildings die Lieferung des 23 000 m² großen Komplexes geradezu vorbildlich ab.“

Auch Goodyears neues Werk im süddeutschen Philippsburg, eine Produktionsstätte von 80 000 m², bot sich für eine Solarmodullösung an, die größte Deutschlands. „Dachbefestigungen vermeiden viele am liebsten wegen der Gefahr von Undichtigkeiten“, meint Sabine Lindner vom Lindab Baupartner MATTIG & LINDNER. „Aber beim Clip-System des Lindab Dachmodells LMR600 lassen sich die Module so befestigen, dass die Dachmembran völlig intakt bleibt. Jetzt liefert die Solaranlage 7,4 MW mit absolut dichtem Dach.“

Ein weiteres Beispiel für „grüne Lösungen“ von Building Systems ist Oriflames neues, 56 000 m² großes Werk in Noginsk/Russland. Durch die Kombination einer Raumklimalösung von Lindab mit den konstruktiven Lösungen zur optimierten Wärmedämmung von Lindab Buildings qualifiziert sich diese neue Anlage für die LEED-Zertifizierung und erfüllt damit Oriflames Umweltanforderungen. Stahl ist vielleicht grau – Stahl ist aber auch grün!



Goodyear Deutschland



Oriflame Russland

wurden. Dadurch bestand allerdings die Gefahr der Bildung von Wärmebrücken. „Dieses Problem lösten unsere Ingenieure galant mit einer neuen Technik – gedämmte Bauelemente von Schöck“, erklärt Lars Franzen von Lindab Buildings. „Eine interessante Innovation, die wir

Die Tele2 Arena in Stockholm ist eine moderne, hochflexible Sport- und Eventarena von absoluter Weltklasse. 142 t Stahlblech, 4500 m Leichtbalken sowie 8100 m² Sandwichpaneele und Hochprofile lieferte Lindab an den Subunternehmer Liab Plåtbyggarna.



Reibungslose Zusammenarbeit

In Kürze



Lieferung von Stahlblech, Leichtbalken und Sandwichpaneele für Liab Plåtbyggarnas Arbeiten an der Tele2 Arena in Stockholm. Ein weiteres Projekt in der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Liab und Lindab. Anders Ericsson von Liab betont Lindabs großes Plus: die richtigen Lieferungen zum richtigen Zeitpunkt in Kombination mit schnellem, professionellem Kundensupport.

Lindab Coverline
Lindab Seamline
Lindab Construline

1 LINDABS SANDWICH-PANEELE vermitteln einen attraktiven Eindruck und verhindern gleichzeitig Kältebrücken an Stellen, wo tragende Teile und Geschossdecken aus der Schrägfassade herausragen. Die Arena soll mit Miljöbyggnad Guld Nachhaltigkeitszertifiziert werden, daher sind energieeffiziente Lösungen ein Muss. Über den Köpfen von Hans Davén, Lindab (li.), und Anders Ericsson, Liab Plåtbyggarna, sieht man die Verkleidungsarbeiten an den Geschossdecken.

2 FERTIG MONTIERT FA-Stahlblech und Sandwichpaneele auf der Innenfassade.

3 ARENA-INNERES Liab-Monteur bringen die Stahlbleche im Inneren der Arena an.

DIE TELE2 ARENA GLEICHT zum Zeitpunkt unseres Besuchs Ende Februar einem Ameisenhaufen – Handwerker überall, emsig wird gearbeitet, damit das Fußball-Derby zwischen dem Stockholmer Verein Hammarby und Örgryte wie geplant am 20. Juli dieses Jahres angepfeift werden kann. „Für uns begann das Projekt mit einer Anfrage des Generalunternehmers PEAB, wie wir uns die Fassadengestaltung der Arena vorstellen könnten“, erzählt uns Anders Ericsson von Liab Plåtbyggarna. „Unser Vorschlag mit Sandwichpaneelen in Leichtbalken erwies sich als eine einfachere, kostengünstigere Konstruktion als die anfängliche Lösung und wurde angenommen. Und da Lindab unser größter Zulieferer ist, war klar, dass wir auch diesmal Lindab beauftragen würden.“

Im Anschluss daran standen weitere Arbeiten für Liab in der Arena an – vom Bau des hochgelegenen Ventilationsraumes bis hin zur Innenverkleidung der Arena und der festen Dachpartien sowie der sonstigen Räumlichkeiten fürs Publikum usw. „Derzeit haben wir 34 Leute vor Ort“, so Ericsson weiter, „und bis dato haben wir 142 Tonnen Stahlblech, 4500 m Leichtbalken und über 8000 m² Sandwichpaneele, Hochprofile und Alu-Bodengitter montiert – alles von Lindab.“

Liab Plåtbyggarna kooperiert schon seit Jahren mit Lindab, Kontaktperson ist Hans Davén. „Wichtig ist für uns, dass wir uns mit unseren Zulieferern austauschen können, und mit Lindab und Davén haben wir den perfekten Dialog“, erklärt uns Ericsson. „Schnelle, korrekte Angaben und Hilfe beispielsweise bei der Dimensionierung sind für uns ganz entscheidend. Bei anderen Zulieferern hat man uns oft nichtmal einen Liefertermin genannt. Wir müssen unseren Kunden ja immer einen Schritt voraus sein. Da muss gleiches auch für unsere wichtigsten Zulieferer gelten. Und da ist Lindab einfach Spitze!“

Für Liab Plåtbyggarna war die Tele2 Arena ein Projekt mit jeder Menge Speziallösungen. „Derartige Aufträge können einem ziemliche Kopfschmerzen bereiten, aber haben will man sie auf jeden Fall“, lautet Ericssons Fazit. „Solche Herausforderungen sind immer ein Kick fürs Unternehmen, und mit einem zuverlässigen Partner wie Lindab kann da gar nichts anbrennen!“



1

2

Mit seiner weltweiten Aktion Blue Box will Peugeot seine Marke deutlicher exponieren und für ein intensiveres Kundenerlebnis sorgen. Mit attraktiven Fassadenkassetten in Peugeot-Blau liefert Lindab zu diesem Zweck die maßgeschneiderte Lösung.

Peugeots Blue Box-Konzept

In Kürze



Zwei dänische Peugeot-Händler hat Lindab bereits mit passenden Fassadenkassetten beliefert, die in Design und Farbe exakt auf das neue weltweite Blue Box-Konzept von Peugeot abgestimmt sind. Weitere Peugeot-Händler in Dänemark und Schweden stehen nun vor dem gleichen „Facelift“.

Lindab Coverline

MIT EINER SPEZIALLÖSUNG von Lindab wird nun auch bei den dänischen Peugeot-Händlern das weltweite Identitätskonzept Blue Box des französischen Autobauers eingeleitet. Die Peugeot-Häuser in Ringsted und Rødovre glänzten als erste mit der Blue Box-Fassade aus Lindab-Kassetten in Spezialausführung und Peugeot-Blau.

„Mit dem Blue Box-Konzept bekommen die Peugeot-Händler in aller Welt ein exklusives, einheitliches Erscheinungsbild“, erklärt Susanne Christensen, ID und Blue Box-Managerin beim Peugeot Danmark-Importeur K.W. Bruun Import. „Der Autokauf soll für die Kunden zu einem einzigartigen Erlebnis werden, gleichzeitig werden unsere Verkaufsinstrumente und die Marke Peugeot optimal gefördert.“

Peugeot Danmark empfiehlt nun sämtlichen dänischen Autohändlern die Anbringung von Lindab Fassadenkassetten. Diese Aktion dürfte dann auch für die Peugeot-Händler in Schweden aktuell werden. Peugeot rechnet damit, dass sich 2013/14 weitere 10-12 Händler dem Blue Box-Konzept anschließen.

„Die klaren, geraden Linien und der moderne Look der Fassadenkassetten sind total stimmig mit dem Konzept“, meint Nicolaj Pergi von Lindab. „In die Lösung sind zudem diverse Details eingebaut, die den Eindruck der Exklusivität unterstreichen, beispielsweise die unsichtbaren Befestigungen und die abgeschrägten Oberkanten. Der Clou ist natürlich das Peugeot-Blau der Fassadenkassetten. Jetzt hoffen wir auf weitere Bestellungen für Blue Box-Fassadenkassetten für Dänemark und Schweden.“

Fassadenkassetten von Lindab eignen sich perfekt für Um- und Neubauten und bieten neben den architektonischen Vorteilen in ihrer strapazierfähigen Konstruktion noch hohe Stabilität, elegante Robustheit sowie lange Haltbarkeit. „Die Kassetten an sich und die Beschläge sind 1 mm dick und damit erheblich dicker als die meisten Alternativen“, informiert uns Pergi.



„Das und die abgeschrägten Oberkanten bewirken, dass Schmutz bei Regen einfach weggespült wird.“

„Lindabs Lösung erfüllt wirklich alle Anforderungen unseres Blue Box-Konzeptes an Ästhetik und Qualität“, bestätigt Susanne Christensen. „Jetzt freuen wir uns darauf, dass die Häuser unserer Händler zunehmend Peugeots neue, globale Markenidentität widerspiegeln.“

1 BLUE BOX heißt das neue Identitätskonzept für u.a. Händler, das den Kunden ein intensiveres Erlebnis von Qualität und Exklusivität vermitteln soll. Fassadenkassetten in Spezialausführung und -lack von Lindab wurden bereits an die ersten beiden Händler in Dänemark geliefert.

2 DIE ABGESCHRÄGTEN Oberkanten und die unsichtbaren Befestigungen der Kassetten fördern die optische Ästhetik und vereinfachen die Wartung.

Positionsstärkung in Deutschland mit alten und neuen Partnern

DER NAME LINDAB IST in Deutschland eigentlich mit Lüftungsprodukten und Hallenbau verbunden, aber nach und nach baut auch der Geschäftsbereich Building Components seine Position auf diesem wichtigen Markt aus. „Dabei geht es um alte Kunden ebenso wie völlig neue Kooperationen“, berichtet Ralf

Rexin, Bereichsleiter Building Components, Lindab Deutschland. „Unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen zum Fertighausbauer ScanHaus Marlow und zur Baumarktkette Toom sind dafür gute Beispiele, aber auch

die gerade eingeleitete Zusammenarbeit mit Jorkisch, einem der größten Garagen-, Carport- und Blockhaushersteller Deutschlands.“

ScanHaus Marlow, im norddeutschen Ort Marlow gehört mit einem

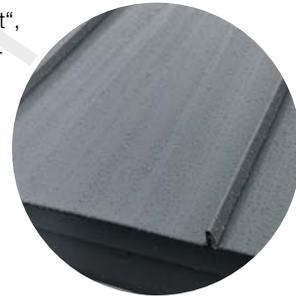
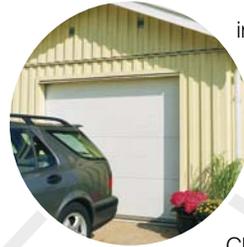
Jahresvolumen von über 600 Häusern zu Deutschlands führenden Herstellern energieeffizienter Häuser. „Seit über 15 Jahren liefern wir dafür unsere Rainline Dachentwässerung und haben so eine überaus erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelt“, meint Rexin.

Auch die Zusammenarbeit mit der Baumarktkette Toom mit ihren 370 Märkten im ganzen Land besteht bereits seit 15 Jahren. „Toom beliefern wir mit Produkten aus unserem Coverline- und Topline-Sortiment. Und auch diese Geschäftsbeziehung entwickelt sich fantastisch“, freut sich Rexin.

Das führende Holzhandels-Unternehmen Jorkisch verarbeitet seit 2012 verschiedenste Lindab-Produkte für seine Garagen, Carports und Gartenhäuser. Lindabs Tore sowie die Coverline- und Rainline-Produkte sind deshalb mit

im Jorkisch-Katalog mit einer Auflage von über 500 000 Exemplaren enthalten. „Lindab hat sich dafür schon seit längerem stark gemacht. Und jetzt ist es hervorragend, marktführende Stahllösungen wie etwa Lindabs SRP Click-Dach anbieten zu können,

besonders wenn die Konkurrenz nur Pappdächer zu bieten hat“, meint Jorkisch-Geschäftsführer Sven Lippert.



„Nessun problema“ mit Lindab Inside

IN TURINS HISTORISCHEM und kulturellem Zentrum verläuft die Via Roma, die angesagte Shopping-Meile der Stadt. Sie ist auch die Adresse wichtiger Kulturerbe-Bauten wie etwa dem Palazzo San Carlo. Die angrenzenden Viertel waren bis heute nicht bewohnt, aber im Rahmen des kürzlich abgeschlossenen Projektes New Palazzo San Carlo wurden Teile des mächtigen Baus zu Wohnungen umfunktioniert. Lindab lieferte hierfür eine komplette Raumklimaanlage für Wohnungen aus dem Konzept Lindab Inside.

Die französische Immobiliengesellschaft Nexity ist Spezialist für Luxus-Wohnungen in Bestlagen französischer und italienischer Großstädte, wofür der New Palazzo San Carlo ein typisches Beispiel ist.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro AI Engineering und der Installationsfirma Tecno Engineering lieferte Lindab eine komplette Lüftungsanlage, die sich leicht in das Gebäude integrieren ließ. „Die eigentliche Herausforderung bestand in der Lieferung eines Systems, das vom Energieanspruch her selbst die strengsten EU-Standards

unterbietet sollte, das sich aber auch einfach und diskret in dieser empfindlichen Bausubstanz installieren ließ“, erklärt Luca Bovolenta von Lindab. „Mit unserem technischen Knowhow und Lindab Inside klappte das ohne nennenswerte Probleme.“

„**Unser Ziel waren** erstklassige Wohnanlagen mit einem äußerst energieeffizienten Lüftungssystem unter Wahrung des Ausdrucks dieses kulturhistorisch so bedeutenden Gebäudes“, erklärt Andrea Chierigato von Tecno Engineering. „Angesichts der hohen technischen Lindab-Kompetenz waren wir überzeugt, dass man eine leise laufende Komplettlösung liefern würde, die allen Anforderungen entsprach. Alles lief wie am Schnürchen, und bald werden die 90 Luxus-Wohnungen des New Palazzo San Carlo bezogen.“

1 UNSICHTBARE KANÄLE Die Lüftungsschächte sitzen hinter der aufgetragenen Fassade. Dadurch ergeben sich völlig neue Möglichkeiten für eine gute, wirkungsvolle Ventilation in der vorhandenen Bausubstanz.

Architektonisch Highlights

In Kürze



Lieferung schlüsselfertiger Gebäude für die Pharmaindustrie in Russland sowie den Autoersatzteilhandel in Weißrussland. Für beide Projekte galten strengste Termin- und Budgetanforderungen. Diesen Anforderungen konnte Lindab Buildings mit seinen Stahlgebäuden problemlos gerecht werden.

Building Systems

1 HIGHTECH Der vom Pharmaunternehmen Nycomed realisierte Komplex ist ein Beispiel für Investitionen in Hightech-Anlagen, die dem russischen Markt förderlich sind.

2 ARCHITEKTUR Das Dachsystem LPR 1000 und das Wandsystem LPA900/LPD1000 sind zentrale Bestandteile des von Lindab gelieferten Mehrgeschossbaus. Hier vermittelt die Fassade einen architektonischen Ausdruck, den man spontan absolut nicht mit einem „Stahlbau“ verbindet.

TAKEDA IST EIN global aufgestelltes Pharmaunternehmen mit Fokus auf medizinische Innovationen. Ende September 2011 übernahm Takeda die Nycomed Group, wodurch die starke Position des Konzerns in Nordamerika und Asien um eine markante Präsenz in Europa und Russland ausgebaut wurde. Im Rahmen der Strategie von Takeda-Nycomed auf dem russischen Markt begann man vor zwei Jahren mit der Errichtung einer neuen Produktionsstätte in Jaroslawl. Für diese Anlage hat Lindab Buildings alle Gebäude geplant und geliefert: vier mehrstöckige Bauten für u.a. Fertigung, Verpackung und Verwaltung, dazu ein größeres Hochlager sowie eine Reihe Technikgebäude – das Ganze auf einer Fläche von insgesamt 23 800 m².



„Nach Abschluss dieses überaus ehrgeizigen Projektes auf unserem wachstumsstärksten Markt können wir im Inland hergestellte Arzneimittel an Patienten und Krankenhäuser in ganz Russland vertreiben“, erklärt Yasuchika Hasegawa, Geschäftsführer und Konzernchef von Takeda Pharmaceutical.

„Takeda ist das erste internationale Pharmaunternehmen von Rang, das in eine solche Spitzenanlage hier im Pharma-Cluster von Jaroslawl investiert hat“, berichtet Gouverneur Sergej Jastrebow. „Die Zusammenarbeit mit Lindab Buildings und den anderen Firmen bringt uns Hunderte neuer hochqualifizierter Jobs in dieser Region!“

Das umfangreiche Projekt blieb terminlich und bezüglich Kosten genau im Budget, zudem erfüllt es die strengsten Umweltauflagen.

Eine weißrussische Erfolgsgeschichte. So könnte man die Entwicklung von Shate-M Plus durchaus beschreiben. Es begann 1995 in einem kleinen Keller, dort verkaufte Firmengründer Konstantin Shavel



Autoersatzteile an einen so gut wie leergefegten Markt. Heute ist das

Unternehmen Branchenführer und beliefert über 3000 Abnehmer, Autowerkstätten und Großhändler in ganz Weißrussland. „Wir sind zwar anlagenmäßig seit den Anfängen ständig gewachsen, hatten aber immer das Gefühl, dass wir neue, größere und zweckmäßigere Räumlichkeiten brauchten“, erklärt Oleg Krupenin von Shate-M Plus. „Wir setzten uns mit der Firma Stalnye Zdanija in Verbindung, die sich einen Namen als Lieferant hochwertiger schlüsselfertiger Gebäude gemacht hat.“

Stalnye Zdanija ist seit 4 Jahren ein bewährter Lindab Baupartner und konnte Shate-M Plus eine Stahl-lösung anbieten, die sämtliche Vorgaben an Qualität, Kosten- und Zeitrahmen erfüllte. Und alle architektonischen Vorstellungen ließen sich realisieren. „Mit den Stahlbausystemen von Lindab konnten wir schnell eine schlüsselfertige Komplettlösung für die Vorgaben von Shate-M Plus präsentieren“, erklärt Kurkin Vasily von Stalnye Zdanija.

Mittlerweile ist die 7200 m² große Distributionszentrale mit Lager und Büros in Betrieb. Und mit seiner roten Fassade und dem gläsernen Büroturm ist das Gebäude ein markanter Punkt in der Stadt Privolny, unweit der Hauptstadt Minsk. „Stalnye Zdanija und Lindab waren ein echter Glücksgriff für uns“, resümiert ein hochzufriedener Krupenin bei Shate-M Plus. „Jetzt haben wir ein funktionelles, attraktives Gebäude, das unserer Markenposition hier in Weißrussland mehr als gerecht wird.“





Das Magazin rund ums vereinfachte Bauen

Die Bedeutung dichter Ventilationssysteme hat sich auf dem französischen Markt noch nicht richtig herumgesprochen, allerdings zeichnet sich jetzt eine deutliche Trendwende ab. Die gemeinsamen Workshops von Lindab und dem französischen Ingenieurbüro ALLIE' AIR auf zwei wichtigen Fachmessen in Lyon und Paris waren richtungsweisend.

Dichte Ventilationssysteme im Mittelpunkt

In Kürze



In zwei Workshops auf der BE POSITIVE und der ECOBAT informierte Lindab Frankreich in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ALLIE' AIR über die Vorteile dichter Luftleitungssysteme. Die Lösungen sind weder kostspieliger noch aufwändiger in der Montage und erheblich energiesparender im Betrieb.

Lindab Safe
Lindab Safe Click

1 DICHT, DICHTER, AM DICHTESTEN Die Workshop-Teilnehmer auf der BE POSITIVE konnten schnell feststellen, dass dichte Luftleitungssysteme wie Lindab Safe und Lindab Safe Click in jeder Hinsicht besser sind.

2 ALLE KÖNNEN Längst nicht alle Teilnehmer waren Kenner der Materie, aber mit dem SR Cutter können alle erfolgreich zuschneiden und anschließend problemlos montieren.

DIE FACHMESSE "BE POSITIVE" vom 19.-22. Februar in Lyon/Frankreich konzentrierte sich auf Energie- und Nachhaltigkeitsfragen aus bautechnischer Sicht. Das Ingenieurbüro ALLIE' AIR, Experten in der Ventilations- und Akustiktechnik, wurde vom Messeveranstalter mit der Ausrichtung eines Thementages beauftragt, der das Bewusstsein der Branche von den Problemen schärfen sollte, die durch Undichtigkeiten in Ventilationssystemen entstehen.

„Unsere Wahl fiel auf Lindab, den Weltführer in der Ventilationstechnik. Wir wollten einen gemeinsamen Workshop zu diesem Thema arrangieren“, berichtet ALLIE' AIR-Geschäftsführerin Anne-Marie Bernard. „Und wie erwartet stand Lindab dem sehr positiv gegenüber, und das Ganze war äußerst erfolgreich.“

Bei den einzelnen Workshop-Terminen konnten die Messebesucher Hand anlegen und drei verschiedene Systeme bauen – Lindab Vent mit Dichtmasse, Lindab Safe mit Gummidichtung einschl. Verschraubung sowie Lindab Safe Click mit Gummidichtung und Klickmontage. „Es war schon toll, dass sich im Laufe des Tages so viele Teilnehmer an unserem Stand engagierten. Das ist ein Beweis für ein neues Bewusstsein und eine veränderte Einstellung auf diesem Gebiet“, meint Benoît Golaz von Lindab.

„Durch Kennzeichnungen wie BBC+, CERQUAL und HQE hat das Thema Dichtigkeit bei Ventilationssystemen enorm an Bedeutung gewonnen. Auch die neuen Bestimmungen der Réglementation Thermique haben hierzu beigetragen“, so Bernard weiter. „Das merkten wir ganz deutlich an der Anzahl Workshop-Teilnehmer, die übertraf unsere Erwartungen bei weitem.“

Jeder Workshop-Termin wurde mit einer Präsentation der aktuellen Vorschriften eingeleitet, und es wurde darüber informiert, wie mangelnde Dichtigkeit die Gebäudeeigenschaften und nicht zuletzt den Komfort und die Gesundheit der Personen beeinträchtigt, die

sich darin aufhalten. Danach ließen wir die Teilnehmer die drei verschiedenen Systeme montieren, und zwar mit unserem SR Cutter“, erklärt Golaz. „So konnten die Teilnehmer die Unterschiede und Vorteile der Systeme hautnah erleben. Und nach jedem einzelnen Workshop bestätigten sämtliche Teilnehmer einhellig, dass die Systeme Safe und Safe Click die höchste Dichtigkeit brachten.“

Die Kontrollmessungen mit dem Lindab-Dichtheitsprüfgerät LT600 wurden gemäß SS-EN 12237 durchgeführt. „Außerdem wurden die Teilnehmer eindeutig davon überzeugt, dass dichte Ventilationssysteme entgegen landläufigen Vorstellungen weder mehr Zeit noch Geld kosten“, so Golaz.

„Bei den Teilnehmern handelte es sich größtenteils um Technik- und Energieberater sowie Konstrukteure, die die neue Workshop-Form sehr zu schätzen wussten. Viele interessierte Messebesucher blieben am Stand stehen, manche über eine halbe Stunde lang, und schauten den Teilnehmern zu. Sehr viele kamen dann später wieder zurück, um beim entscheidenden Luftdichtheitstest dabei zu sein“, fasst Bernard zufrieden zusammen.

Das Engagement sowie das große allgemeine Interesse führten dazu, dass der Workshop auf der ECOBAT in Paris spontan mit ins Programm aufgenommen wurde. ALLIE' AIR und Lindab konnten dort Ende März das gleiche überzeugende Ergebnis erzielen. Dichtigkeit, Dichtheit über alles!

LindabLife
Umwelt

Mehr Effizienz durch dänischen Flexi Shop

SEIT DEM 1. September 2012 haben es die Kunden von Lindab Ventilation auf der dänischen Insel Fyn leichter. Da eröffnete nämlich Dänemarks und Skandinaviens erster Flexi Shop – Lindabs neues Konzept mit 24/7-Selbstbedienungszentren, in denen die Kunden ihre Waren abholen können, wann es ihnen passt. „Wir geben jetzt etwa 250 Personen bei 50 Kunden die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit zu effektivieren“, erklärt Lindabs Bjarne Dinsen. „Alle Kunden entscheiden jetzt selbst, wann sie am liebsten ihre Ware abholen wollen – tagsüber, abends oder warum nicht sonntags morgens um 4.“

Die gängigsten Produkte hat der Shop immer am Lager. „Wenn man Nicht-Lagerware vor 14 Uhr telefonisch bestellt, sorgen wir dafür, dass sie am nächsten Tag ab 7 Uhr im Shop abgeholt werden kann“, so Dinsen. „Nimmt man dazu die Normallieferungen ab Werk, dann haben unsere Kunden jetzt wesentlich einfacher Zugang zu unserem kompletten Sortiment.“

„Früher mussten wir die Arbeit oft unterbrechen, um das Material noch vor Geschäftsschluss zu bekommen“, sagt Karsten Bormlund von Bravida Odense. „Jetzt können wir alles in Ruhe fertig machen und dann die Sachen holen, wenn es uns passt. Wir haben oft Aufträge in Einkaufszentren, wo wir dann arbeiten, wenn die Geschäfte geschlossen sind. Da ist es schon eine unheimliche Erleichterung, wenn man das Material mal an einem Sonntagabend holen kann. Flexi Shop hat uns einfach effizienter gemacht!“



MAX IV-Lieferungen

DAS NEUESTE Projekt des Synkrotronjus-Labors MAX-lab, der große Linearbeschleuniger MAX IV unweit der südschwedischen Stadt Lund, nimmt Form an. Imtech (ehem. Sydtotal) ist für die Installation sämtlicher Ventilationsanlagen dieses neuen europäischen Forschungszentrums verantwortlich, das im Juni 2016 seine Arbeit aufnimmt. „Wir arbeiten bereits seit gut einem Jahr an diesem Projekt. Lindab liefert die Luftleitungssysteme mit Auslässen und die Kühlbalken“, erklärt Projektleiter Eddie Mårtensson von Imtech. „Wie gewohnt klappten Lieferungen und Support prima, was besonders bei Projekten dieser Größenordnung sehr wichtig ist.“

Lindab Direct berichtet demnächst ausführlicher über die Imtech-Arbeiten am MAX IV.

© Fojab & SNothetta



14 lindabdirect

Garantierte Gewinne mit Calc-Leak

ERST IN DEN letzten Jahren sind dichte Ventilationssysteme richtig interessant geworden, zumindest in den Ländern südlich von Skandinavien. Vor noch gar nicht so langer Zeit lagen die Kanalundichtigkeiten bei Gewerbegebäuden in Belgien bei ca. 40 %. Ein Umstand, der u.a. vom renommierten belgischen Testinstitut für Bautechnik, BBRI, angeprangert wurde. „Wir wissen schon seit langem um die Bedeutung dichter Luftleitungsanlagen und wie wichtig sie für die Senkung von Betriebskosten und Umweltbeeinträchtigungen sind“, betont Dirk Van den Branden von Lindab Belgien. „In Zusammenarbeit mit dem Energieberater Ingenium haben wir daher das Web-Tool Calc-Leak entwickelt, das schnell und verständlich die positiven Effekte einer Investition in dichtere Luftleitungssysteme aufzeigt.“

Im Rahmen eines größeren Umbauprojektes in der Stadt Zwevegem war u.a. das Architekturbüro P&P Sileghem für die Planung der Umwidmung eines ehemaligen Industriegebäudes in ein modernes, energieeffizientes Gemeindezentrum zuständig. „Den Berechnungen zufolge konnten allein durch Wahrung des ursprünglichen Betonskeletts die Kosten um 20 % gesenkt werden“, so Architekt Pol Sileghem von P&P Sileghem. „Allerdings stellte diese Lösung hohe Anforderungen an die Dichte des Luftleitungssystems, um die ehrgeizige Energieklasse E42 (Niedrigenergiegebäude) zu erreichen. Durch Lindab erhielten wir und das technische Beratungsbüro BURO II & ARCHI+I die Gelegenheit, das innovative Web-Tool Calc-Leak zu testen. Das vermittelte uns, und vor allem auch dem Bauherren, ein deutliches Bild von Einsparungen und Amortisationsdauer bei „Updates“ der Leitungsdichte von einer niedrigeren Dichteklasse (A) zu einer höheren (B bzw. C).“

„Dank Calc-Leak verschaffen wir uns bereits im Planungsstadium einen schnellen Überblick über die Einsparungen, die etwa ein Wechsel zur Dichteklasse C bringt“, erklärt Dieter Lein von BURO II & ARCHI+I. „Anhand dieser Daten können wir dem Bauherren dann verschiedene Alternativen zur Kosteneinsparung vorlegen. Im vorliegenden Fall

handelte es sich um jährliche Einsparungen in Höhe von 25 %. Und das war auch eine Voraussetzung für die Erreichung der angestrebten Energieklasse E42.“

Die Berechnungen in Calc-Leak können mit sowohl Basisdaten als auch detaillierteren Angaben erfolgen. In der Regel geht man bei einer einfachen Einsparungsberechnung von Gebäudetyp und Bodenfläche aus. Im fortgeschrittenen Stadium werden dann ergänzende Daten für eine zuverlässigere Berechnung eingegeben.

„Da Calc-Leak auch die finanziellen Auswirkungen einer schlechteren Kanaldichte berücksichtigt, lässt sich neben der Energieeinsparung auch die Amortisationszeit für die komplette Installation ablesen“, so Lein weiter. „Und die ist bei allen



Von li. Frederik Carrein, BURO II & ARCHI+I, Krist Viaene, Lindab Belgien, Dieter Lein, BURO II & ARCHI+I und Pol Sileghem, Architekten P&P Sileghem.

Typprojekten sehr kurz, kürzer als die meisten annehmen. Beim Projekt Zwevegem beispielsweise fiel die Wahl auf ein Lindab Safe Click-Luftleitungssystem der Dichteklasse C. Okay, das kostete etwas mehr, aber laut Calc-Leak wird es sich in sechs Monaten rechnen. Danach sinken die jährlichen Energiekosten um 25 % im Vergleich zu 'traditionellen', weniger dichten Systemen. Das sind knallharte Fakten, Schwarz auf Weiß! Deshalb haben wir jetzt, wenn es um Energiesparmaßnahmen geht, Calc-Leak immer mit in der Werkzeugkiste.“

Geschätzte Jahres-Energieeinsparung in % – Ventilation



UMWELT Das IT-Tool Calc-Leak sowie die Konzentration auf dichte Luftleitungssysteme sind wichtige Punkte bei Lindabs langfristiger Arbeit im Bereich Energieeffizienz.

calc-leak.lindab.com

Premiere:

Lindab Mobil Shop

DER ONLINE-VERKAUF machte 2012 ganze 20 % des Umsatzes im Segment Ventilation von Lindab Danmark aus. Für 2013 werden 25 % angestrebt. „Wir haben nämlich erst kürzlich unseren Webshop um den Lindab Mobil Shop für Smartphones erweitert“, erfahren wir von Lindabs Puk Spencer. „Wir wollen für alle unsere Kunden der perfekte Branchenvertreter sein. Monteure und Installateure haben allerdings selten einen PC bei sich. Aber sie müssen ja auch irgendwie bestellen, einkaufen oder sich Produktinfo beschaffen. Mit dem Lindab Mobil Shop haben sie jetzt Zugriff auf dieselben Funktionen und das Sortiment wie in unserem Webshop, nur eben über ihre Smartphones.“

Der dänische Lindab Mobil Shop eröffnete im März und bietet Produkte aus Lindabs Ventilationsortiment an. „Im Laufe des Jahres folgen England, Norwegen, Schweden und Finnland nach“, informiert Camilla Andreasson von Lindab. „Da wir den Lindab Mobil Shop peu à peu ausweiten, können wir aus Erfahrungen lernen und den Dienst optimieren. Mit dem Lindab Mobil Shop erhöhen wir unsere Verfügbarkeit und erleichtern den Bauprozess für unsere aktiven Kunden.“



Lindab Solo – bis zu 45 % Energie sparen

MIT LINDAB SOLO eröffnet Lindab eine einfache, doch effiziente und innovative Möglichkeit für Ventilation, Kühlen und Heizen. Hinter der Produktidee steht das Wissen, dass Räume im Südtel eines Gebäudes oft eher gekühlt und Räume im Nordteil eher erwärmt werden müssen. „Als erster aktiver Kühlbalken am Markt kombiniert Solo eine Kühlfunktion bei hohen Temperaturen mit einer Heizfunktion bei niedrigen

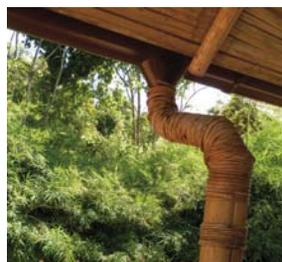


Rainline – getarnt!

HÄTTE ES DIE FARBEN „Bamboo Light Brown“ und „Palm Tree“ in der Rainline-Farbpalette gegeben, dann wäre die Installation im Resort Soneva Kiri auf der exklusiven thailändischen Insel Koh Kut wohl noch schneller gegangen. „Aber der Besitzer des Resorts, der auch Anlagen auf den Malediven und in der griechischen Inselwelt sein Eigen nennt, wollte dass Soneva Kiri den hohen Erwartungen gerecht würde, die das Resort schafft“, erzählt Niclas Torsell von Swedish Rain Gutter, Lindabs thailändischem Großhändler für Rainline. „In der Anlage sollte die Dachentwässerung regelrecht

getarnt werden. Also her mit Farbeimer, Schnur und Bambus. Eine Wasserwaage war überflüssig! Damit wurde ein ganz fantastisches Ambiente geschaffen, und alles funktioniert perfekt.“

Soneva Kiri testete selbst einige Dachentwässerungssysteme und entschied sich für Lindabs Rainline. Swedish Rain Gutter hat mittlerweile meterweise Dachrinnen an die Anlage geliefert. Denn selbst in Thailand regnet es manchmal!



Temperaturen“, erklärt Göran Hultmark von Lindab Comfort. „Durch die Rezirkulation des Wassers im Gebäude in einer Solo-Anlage kann das Rücklaufwasser gemischt und abgekühltes bzw. erwärmtes Wasser den Gebäudeteilen zugeführt werden, die es benötigen. Was bedeutet, dass Solo in Kombination mit der Balkenkonstruktion durch den konstanten Wasserstrom ohne Ventile, Regler oder Raumsensoren für eine natürliche Energiebalance sorgt. Solo und Freikühlung ermöglichen Energieeinsparungen von bis zu 45 % und außerdem noch niedrigere Installations- und Wartungskosten.“

Solo und eine Kühlanlage liefern einen 20-30 % höheren COP-Wert als herkömmliche Kühlbalkensysteme. „Bei Solo geht es schlichtweg darum, die rückgewonnene Energie optimal zu nutzen. Deshalb ist er eine hochinteressante Ergänzung des Lindab-Angebots an energieeffizienten Lösungen für das Bauen von morgen“, meint Hultmark.

„Facelift“ für den Kulturpalast in Cluj

DER KULTURPALAST in CLUJ, Rumänien, ist jetzt wieder die Perle von damals, als der Architekt Lajos Pakey das Gebäude 1897 als Kasino für die Stadt zeichnete. Seitdem hatte es allen möglichen Zwecken gedient und war mehr und mehr verfallen. „Der Bau war zeitweilig auch Cluj Kunstakademie und damit ein Symbol der Stadt. Er musste einfach wieder auf Vordermann gebracht werden“, meint Architekt Adrian Borda, mitverantwortlich für die umfangreichen Renovierungsarbeiten. „Mit dem wunderbaren, gut 2200 m² großen Kupferdach von Lindab, den frisch getünchten Fassaden und den umfangreichen Innenarbeiten erstrahlt der Kulturpalast nun in neuem Glanz.“

„In Zusammenarbeit mit Lindab konnten wir die beste technische Lösung für das Dach wählen“, so Gheorghe Ricean von Lindab Partner GeoConstruct. „Bei Lindab fühlen wir uns immer gut aufgehoben, da machte auch diese Lieferung von etwa 10 Tonnen Seamline-Kupferblech keine Ausnahme. Außerdem löste Lindab zusammen mit seinem Partner Alldach die Befestigung der Dachkuppeln besonders elegant.“



Ästhetisches Atrium Plana

ATRIUM PLANA IST eine neue, äußerst diskrete Paneellösung von Lindab. „Atrium Plana ist dank seiner überragenden Kühl- und Heizleistungen die perfekte Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen“, meint Hultmark. „Das Produkt sorgt für ein ausgezeichnetes Raumklima, weil Strahlungskälte und Strahlungswärme einen hohen Thermo-Komfort schaffen.“

Atrium Planas ästhetisches Design ist die Ideallösung für diskrete Deckeninstallationen. Dank ihres extrem niedrigen Gewichts und der smarten Montagealternativen lassen die Paneele sich zudem schnell und einfach einbauen.





Lindab Ventilation Online Shop

Im Handumdrehen via Internet

Als Kunde genießen Sie bei uns die Vorteile des Interneteinkaufs. Sie finden unsere topaktuelle Produktauswahl in unserem Online Shop und können rund um die Uhr einkaufen. Die Bestellung ist ganz unkompliziert und einfach.

In unserem Online Shop finden Sie sich sofort in dem übersichtlich angeordneten Sortiment zurecht. Zudem haben Sie eine professionelle Recherchemöglichkeit. Bei Ihrem ersten Login hinterlegen Sie Ihre Rechnungsadresse und die gewünschte Zahlungsart. Beim Einkauf brauchen Sie nur die Produkte auszuwählen und den Anweisungen des Bestellvorgangs zu folgen. Die Auftragsbestätigung erhalten Sie per E-Mail.